



Verbindliche Spielweisen im Jugendbereich

Handballkreis Mönchengladbach e.V.

Spielsaison 2026/2027

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Bestimmungen	3
2. Spielformen	3
2.1. Mini-Handball Spielfeste (Jahrgänge 2020 und jünger)	3
2.2. F-Jugend (Jahrgänge 2018/2019)	4
2.3. E-Jugend (Jahrgänge 2016/2017)	5
2.4. D-Jugend (Jahrgänge 2014/2015)	6
2.5. C-Jugend (Jahrgänge 2012/2013)	7
3. Maßnahmen bei Nicht - Einhaltung offensiver Spielweisen	8
4. Änderungsrecht	9

1. Allgemeine Bestimmungen

Grundlage für die verbindlichen Spielweisen sind die Durchführungsbestimmungen des DHB für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball.

2. Spielformen

2.1. Mini-Handball Spielfeste (Jahrgänge 2020 und jünger)

Organisationsform:

- Turnier 4 + 1 auf Quersfeld in Verbindung mit Spielfest / Spiellandschaft
- Vielseitiger Bewegungsparcours
- Nach einem Tor Einwurf an der 4-Meter-Linie ohne Pfiff
- Abwehrende Mannschaft bleibt beim Einwurf ohne Pfiff nach einem Tor oder Einwurf vom Torwart mindestens 3 Meter vom Wurfbereich entfernt
- 1,60 m Torhöhe (sichere Aufstellung) oder Weichbodenmatten
- Ballgröße 0
- Jungen und Mädchen spielen zusammen
- Keine Spielerpass-Pflicht, jedoch Mitglied im Verein (aus Versicherungsgründen)
- Keine Tor- und Punktwertungen, keine Tabelle

Hinweise für die Spielleitung:

- Pädagogisches Pfeifen
- Keine Bestrafung, Schiedsrichter soll erklären und ggf. ermahnen
- Bei Einwurf ohne Pfiff nach einem Tor oder Einwurf vom Torwart dürfen die Gegner den Bereich der Nahwurfzone (gedachter Raum zwischen Torraum- und Freiwurflinie) nicht betreten. Bei Fehlverhalten unterbricht der Schiedsrichter und erklärt den Sachverhalt.

2.2. F-Jugend (Jahrgänge 2018/2019)

Organisationsform:

- Spielrunde 6 + 1 auf normalem Spielfeld
- Manndeckung im ganzen Feld
- Nach einem Tor Anwurf an der 4-Meter-Linie mit Pfiff
- Die abwehrende Mannschaft darf beim Anwurf mit Pfiff nach einem Tor oder Abwurf vom Torwart den Raum zwischen Torraum- und Freiwurflinie (Nahwurfzone) nicht betreten
- Penalty statt 7-Meter-Strafwurf
- Torwart darf nicht als überzähliger Feldspieler über die Mittellinie (für Ausführung Penalty erlaubt) Bestrafung nur gegen den Spieler. Die Mannschaft wird ergänzt
- 1,60 m Torhöhe (sichere Aufstellung)
- Ballgröße 0
- Jungen und Mädchen spielen zusammen
- Tor und Punktwertung wie Spielstand nach Spielende
- **Spielberechtigungspflicht (Spielausweis) nach den Herbstferien, die Spielerin/der Spieler muss bereits vor den Herbstferien Mitglied im Verein sein(aus Versicherungsgrund)**

Hinweise für die Spielleitung:

- Pädagogisches Pfeifen
- Möglichst keine Zeitstrafe verhängen. Bei Zeitstrafe ist dies eine persönliche Strafe. Die Mannschaft darf sofort auf 6 Spieler auffüllen. Der bestrafte Spieler muss für 2 Minuten auf der Auswechselbank Platz nehmen.
- Schiedsrichter soll erklären und ggf. ermahnen. Bei längeren Erklärungen sollte ein Timeout gepfiffen werden.
- Der Anwurf mit Pfiff nach einem Tor soll an der 4-Meter-Linie ausgeführt werden. Dabei ist es nicht zwingend erforderlich, dass ein Fuß die Linie berührt.
- Bei Anwurf mit Pfiff nach einem Tor oder Abwurf vom Torwart dürfen die Gegner den Raum zwischen Torraum- und Freiwurflinie (Nahwurfzone) nicht betreten. Bei Fehlverhalten unterbricht der Schiedsrichter und erklärt den Sachverhalt.
- Bei einem Penalty dürfen sich alle übrigen Spieler nur außerhalb der Nahwurfzone, sowie rechts und links der beiden Torpfosten aufhalten. Der Werfer darf zwischen den beiden Torpfosten beliebigen Anlauf nehmen und im Bereich der Nahwurfzone (zwischen 6 und 9 Meter) einen Schlagwurf ausführen. Beim Anlauf sind die technischen Regeln (Schritte, Zweimal oder Torraumlinie betreten) einzuhalten. Sollte der Werfer einen technischen Fehler begehen oder einen Sprungwurf machen, so gibt es Freiwurf für die gegnerische Mannschaft.
- Übertritt der Torwart die Mittellinie, so wird auf Freiwurf gegen die fehlbare Mannschaft entschieden. Der Freiwurf soll am Mittelkreis ausgeführt werden.

2.3. E-Jugend (Jahrgänge 2016/2017)

Organisationsform:

- Spielrunde 6 + 1 auf normalem Spielfeld
- Manndeckung im ganzen Feld
- Penalty statt 7-Meter-Strafwurf
- Die abwehrende Mannschaft darf beim Abwurf vom Torwart den Raum zwischen Torraum- und Freiwurflinie (Nahwurfzone) nicht betreten
- Torwart darf nicht als überzähliger Feldspieler über die Mittellinie (für Ausführung Penalty erlaubt)
- Bestrafung nur gegen den Spieler. Die Mannschaft wird ergänzt
- 1,60 m Torhöhe (sichere Aufstellung)
- Ballgröße 0
- Jungen und Mädchen spielen zusammen (nur in den Jungenspiellassen)
- **Spielberechtigungspflicht (Spielausweis) nach den Herbstferien, die Spielerin/der Spieler muss bereits vor den Herbstferien Mitglied im Verein sein(aus Versicherungsgrund)**
- Tor und Punktwertung wie Spielstand nach Spielende

Hinweise für die Spielleitung:

- Pädagogisches Pfeifen
- Bei Zeitstrafe ist dies eine persönliche Strafe. Die Mannschaft darf sofort auf 6 Spieler auffüllen. Der bestrafte Spieler muss für 2 Minuten auf der Auswechselbank Platz nehmen.
- Schiedsrichter soll erklären und ggf. ermahnen. Bei längeren Erklärungen sollte ein Timeout gepfiffen werden.
- Bei Abwurf vom Torwart dürfen die Gegner den Raum zwischen Torraum- und Freiwurflinie (Nahwurfzone) nicht betreten. Bei Fehlverhalten unterbricht der Schiedsrichter und erklärt den Sachverhalt.
- Bei einem Penalty dürfen sich alle übrigen Spieler nur außerhalb der Nahwurfzone, sowie rechts und links der beiden Torpfosten aufhalten. Der Werfer darf zwischen den beiden Torpfosten beliebigen Anlauf nehmen und im Bereich der Nahwurfzone (zwischen 6 und 9 Meter) einen Schlagwurf ausführen. Beim Anlauf sind die technischen Regeln (Schritte, Zweimal oder Torraumlinie betreten) einzuhalten. Sollte der Werfer einen technischen Fehler begehen oder einen Sprungwurf machen, so gibt es Freiwurf für die gegnerische Mannschaft.
- Übertritt der Torwart die Mittellinie, so wird auf Freiwurf gegen die fehlbare Mannschaft entschieden. Der Freiwurf soll am Mittelkreis ausgeführt werden.

2.4. D-Jugend (Jahrgänge 2014/2015)

Organisationsform:

- Spielrunde 6 + 1 auf normalem Spielfeld
- Sinkende Manndeckung in der eigenen Spielhälfte
- 1:5 Abwehrformation, offensive Raumdeckung
- Keine Einzelmanndeckung (weder 1, 2, 3... Spieler auch nicht in Unterzahl, nur Manndeckung aller Spieler ist erlaubt)
- Torwart darf nicht als überzähliger Feldspieler über die Mittellinie (für Ausführung 7Meter-Strafwurf erlaubt)
- Bestrafung nur gegen den Spieler. Die Mannschaft wird ergänzt
- Normale Torhöhe (sichere Aufstellung)
- Ballgröße 1
- Jungen und Mädchen spielen zusammen (nur in den Jungenspiellklassen)
- Spielerpass-Pflicht ab dem ersten Spieltag
- Tor und Punktwertung wie Spielstand nach Spielende

Hinweise für die Spielleitung:

- Konsequentes Pfeifen entsprechend der aktuellen Handballregeln
- Bei der sinkenden Manndeckung soll die abwehrende Mannschaft auf Höhe der Wechselmarke Aufstellung nehmen und die Angreifer offensiv empfangen. Die Spielweise mit Libero (1 Abwehrspieler steht in der eigenen Nahwurfzone) ist erlaubt. Speziell bei Anwurf nach einem Tor sollte der Schiedsrichter darauf achten, dass die abwehrende Mannschaft auf der Höhe der Wechselmarke Aufstellung nimmt. Andernfalls sollte er Timeout pfeifen und die Aufstellungsform erklären.
- Bei Verstoß gegen das Verbot der Einzelmanndeckung oder sinkenden Manndeckung pfeift der Schiedsrichter Timeout und ermahnt den Trainer / Mannschaftsverantwortlichen der fehlbaren Mannschaft. Das Abwehrverhalten muss umgestellt werden. Sollte dies zu keiner Veränderung führen, so wird gegen den Trainer / Mannschaftsverantwortliche eine Verwarnung ausgesprochen. Diese wird nicht bei der Progressionsregelung berücksichtigt. Führt auch die Verwarnung zu keiner Veränderung des Abwehrverhaltens, so wird auf 7 Meter Strafwurf entschieden.
- Bei Zeitstrafe ist dies eine persönliche Strafe. Die Mannschaft darf sofort auf 6 Spieler auffüllen. Der bestrafte Spieler muss für 2 Minuten auf der Auswechselbank Platz nehmen.
- Übertritt der Torwart die Mittellinie, so wird auf Freiwurf gegen die fehlbare Mannschaft entschieden. Der Freiwurf soll am Mittelkreis ausgeführt werden.

2.5. C-Jugend (Jahrgänge 2012/2013)

Regeleinschränkungen

Der Torwart; oder ein Spieler, der als Torwart gekennzeichnet ist; oder ein 7. Feldspieler darf die Mittellinie nicht überschreiten (kein überzähliger Spieler über die Mittellinie – auch nicht bei Unterzahl).

Spieltaktische Vorgaben

Es darf nur in den folgenden Abwehrformationen gespielt werden:

Manndeckung

„sinkende Manndeckung“

2 – Linien - Abwehr 1:5, 3:3 - Abwehrformation oder ggf. 2:4.

Die folgenden Abwehrformationen sind untersagt:

- Einzel - Manndeckung (auch nicht in Unterzahl!).
- Defensive Spielweisen wie 6:0, 5:1, 4:2!
- Eine Grundaufstellung aller Verteidiger ausschließlich in einer Linie innerhalb der Nahwurfzone ist untersagt! (Prinzipiell muss der jeweils ballführende Spieler im Rückraum offensiv, d.h. außerhalb der Freiwurflinie, von einem Abwehrspieler unter Druck gesetzt werden).

Aussetzen der verbindlichen Spielweise in Über-/Unterzahlsituationen In der C-Jugend trifft eine Zeitstrafe nicht nur den Spieler persönlich, sondern auch die jeweilige Mannschaft, die in Unterzahl weiterspielen muss. Aus diesem Grund ist für die Zeit von Hinausstellungen das Spielen einer offensiven 2-Linien - Abwehr als verbindliche Spielweise aufgehoben. Die in Unterzahl verteidigende Mannschaft kann in unterschiedlichen offensiven (z.B. 4:1, 3:2, 2:3, 1:4) oder defensiven (5:0) Formationen verteidigen. Mit Wiederherstellung der Gleichzahl muss jedoch wieder eine offensive Abwehrformation aufgenommen werden. Um defensive Spielweisen mit manndeckenden Verteidigern zu verhindern, dürfen auch bei Unterzahl keine Einzelmanndeckungen (4:0+1 / 3:0+2) gespielt werden.

3. Maßnahmen bei Nicht - Einhaltung offensiver Spielweisen

Erste Stufe: Information

Stellt der Spielleiter/Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft sich nicht an die gültige Spielweise hält, gibt er Time-out und informiert den Trainer/Betreuer, dass er die Spielweise seiner Mannschaft in der Abwehr ändern muss.

Zweite Stufe: Verwarnung

Stellt der Spielleiter/Schiedsrichter nach einer angemessenen Wartezeit erneut fest, dass die vorgegebene Spielweise nicht eingehalten wird, verwarnt er den Trainer/ Betreuer unter Hinweis auf den Grund dieser Verwarnung.

Wichtig: Hinweis geben, warum die Verwarnung/Gelbe Karte ausgesprochen wurde. Diese Verwarnung/Gelbe Karte läuft außerhalb der normalen Progressionslinie!

Dritte Stufe: Bericht an Spielleitende Stelle

Ist auch nach der Verwarnung/Gelbe Karte im nächsten Angriff keine Änderung im Abwehrverhalten festzustellen, wird dieser Tatbestand in das Spielformular eingetragen. Die Spielleitende Stelle ist verpflichtet, diese Eintragungen zu prüfen.

Zusätzlich Maßnahmen:

Ist nach der Verwarnung keine Änderung im Abwehrverhalten festzustellen, ist der Spielleiter/Schiedsrichter, neben der Eintragung in den Spielbericht, verpflichtet, jeweils nach angemessener Zeit zugunsten der angreifenden Mannschaft auf 7-Meterwurf zu entscheiden.

Hinweise

Der Schiedsrichter sollte dem fehlbaren Trainer und seiner Mannschaft eine Bewährungszeit geben, also nicht sofort sanktionieren, sondern abwarten, ob eine Änderung im Abwehrverhalten in angemessener Zeit ersichtlich ist.

Als Orientierung kann im Regelfall eine Zeit von mindestens 20 Sekunden angesehen werden.

Dem Schiedsrichter wird empfohlen, vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hinzuweisen, dass eine offensive Abwehr gespielt werden muss.

4. Änderungsrecht

Sollten sich Teile dieser Richtlinie für die Spielweise im Jugendbereich als unwirksam oder undurchführbar erweisen, so sollen die übrigen Teile ihre Wirksamkeit behalten.

Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen dieser Richtlinie für die Spielweise im Jugendbereich können jederzeit durch die Technische Kommission zusammen mit dem Kreisvorsitzenden.

Änderungsnachweis

Datum	Änderung
23.07.2025	Ersterstellung

Für das Spieljahr 2026/2027 wünschen wir allen Vereinen einen guten Verlauf und sportlichen Erfolg

Handballkreis Mönchengladbach e.V.

Jessica Ferreira Lopes

JA-Vorsitzender